

Vater tötet Tochter (16) wegen TikTok: Tragödie in Pakistan!

In Pakistan wurde ein Vater verhaftet, nachdem er seine 16-jährige Tochter aus Ehre ermordete, weil sie ihren TikTok-Account nicht löschen wollte.



Rawalpindi, Pakistan - In einem tragischen Vorfall in Pakistan hat ein Vater seine 16-jährige Tochter getötet, nachdem sie sich geweigert hatte, ihren TikTok-Account zu löschen. Der Mord ereignete sich in Rawalpindi, nahe Islamabad, am Dienstag, dem 8. Juli. Der Polizeisprecher bestätigte, dass die Aufforderung zur Löschung des Kontos der Auslöser für die tödliche Tat war. Nach dem Vorfall wurde der Täter festgenommen, während Angehörige des Opfers zunächst versuchten, den Mord als Selbsttötung darzustellen. Die Ermittler stufen die Tat jedoch als „Ehrenmord“ ein, ein Begriff, der in Pakistan häufig verwendet wird, um Morde innerhalb der Familie zu beschreiben, die zur Wiederherstellung der Familienehre dienen.

Dieser Vorfall ist Teil einer besorgniserregenden Tendenz in Pakistan, wo soziale Medien zunehmend als Auslöser für Gewalt gegen Frauen wahrgenommen werden. Laut Angaben von **Kosmo** sind Plattformen wie TikTok unter jungen Menschen sehr beliebt. Sie bieten Frauen Möglichkeiten zur öffentlichen Sichtbarkeit und eigenem Einkommen. Dies führt jedoch oft zu Konflikten in konservativen Familien, die solche Freiheit als Bedrohung ihrer Werte empfinden. Im vergangenen Monat wurde beispielsweise eine 17-jährige Influencerin getötet, nachdem sie die Annäherungsversuche eines Mannes zurückgewiesen hatte.

Gewalt gegen Frauen

Human Rights Watch berichtet, dass in Pakistan jährlich etwa 1000 Frauen Ehrenmorden zum Opfer fallen. Diese Statistik verdeutlicht, wie tief verwurzelte patriarchalische Normen und Strukturen in der Gesellschaft zur Gewalt und Diskriminierung von Frauen beitragen. Der Druck auf Frauen, sich in sozialen Medien zurückzuhalten oder gar ganz fernzubleiben, ist enorm. So berichten zahlreiche Frauen über Stalking-Erfahrungen und Drohungen, die sie aufgrund ihrer Online-Präsenz erleiden. Eine Studie der Digital Rights Foundation aus dem Jahr 2023 hat ergeben, dass in Pakistan fast 1,5-mal so viele Frauen wie Männer Beschwerden über Online-Belästigungen einreichten.

Aktivistinnen wie Maham Tariq betonen, dass Frauen, die sich online präsentieren, oft als unmoralisch abgestempelt werden. Die Resonanz auf solche Vorfälle bleibt jedoch vielfach unzureichend. Frauen wie Bisma Shakeel und Yusra Amjad berichten von den Herausforderungen und Gefahren, denen sie sich in der Online-Welt ausgesetzt sehen. Sie sind oft gezwungen, die Erlaubnis ihrer Familie einzuholen, bevor sie Videos mit ihrem Gesicht veröffentlichen, und sind sich der Risiken bewusst, die ihre Sichtbarkeit mit sich bringt.

Gesellschaftliche Herausforderungen

Die weit verbreitete Gewalt gegen Frauen in Pakistan wird auch durch unzureichende Maßnahmen der Regierung und der sozialen Medien bei der Bekämpfung von Belästigung und Gewalt verstärkt. Plattformen wie TikTok bieten zwar einen Raum für Frauen, um ihre Stimmen zu erheben, dennoch reicht die Unterstützung oft nicht aus, um sie vor den Gefahren des sozialen Drucks und der Gewalt zu schützen.

Der tragische Mord an der 16-jährigen Tochter wirft erneut ein Licht auf die Gefahren, die Frauen in der Gesellschaft und speziell im Internet ausgesetzt sind. Aktivistinnen und Menschenrechtsorganisationen fordern dringend Maßnahmen zur Bekämpfung von Gewalt und zur Sicherung der Rechte der Frauen, um eine sicherere und gerechtere Gesellschaft zu schaffen. Die Betroffenen sind nicht nur Opfer, sondern auch häufig die Stimmen der Veränderung, die gegen die Verherrlichung von Gewalt und die Diskriminierung von Frauen in der Gesellschaft ankämpfen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der Mord an der jungen Frau nicht nur ein Einzelfall ist, sondern einen besorgniserregenden Trend in der Gesellschaft widerspiegelt, der dringend angegangen werden muss. Laut **Tag24** ist Gewalt gegen Frauen und Mädchen in Pakistan ein ernstes Problem, das mehr Aufmerksamkeit und Maßnahmen erfordert.

Insgesamt zeigt dieser Vorfall, wie wichtig es ist, die gesellschaftlichen Strukturen in Pakistan zu hinterfragen und die Rechte der Frauen zu stärken, um künftige Tragödien zu verhindern. Um einen echten Wandel zu erreichen, müssen sowohl die Regierung als auch die Gesellschaft gemeinsam an einer Lösung arbeiten und patriarchalische Strukturen überwinden.

Für weitere Informationen über die Gewalt gegen Frauen und soziale Medien in Pakistan können Sie die Analyse von **DW** einsehen.

Details	
Vorfall	Mord/Totschlag
Ursache	Ehrenmord
Ort	Rawalpindi, Pakistan
Festnahmen	1
Quellen	• www.kosmo.at • www.tag24.de • www.dw.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at